



Methoden zur Schwanzvergrößerung - Mythos oder die Wirklichkeit

Immer wieder hört man über Methoden zur Schwanzvergrößerung. Das LOVE SEX SAFE - Team hat getestet.....

Cockringe

Verwendet werden können Ringe aus Gummi, Metall oder Leder. Ein Lederriemen tut es auch. Der Ring umschließt Hoden und Penis, drückt auf die Blutgefäße und verstärkt so den Blutstau, was dem Schwanz mehr Volumen und Spannkraft gibt. Zu eng darf der Ring aber nicht sein, sonst wird aus dem lustvollen Stau ein schmerzvoller Engpass. Einen zu kleinen Ring bekommt man außerdem nur schwer wieder runter, weil die Erektion ja nicht abklingen kann - im Notfall hilft kaltes Wasser. Trägt man Cockringe ununterbrochen über mehrere Stunden, kann man durch die Dauererrektion impotent werden. Cockringe daher nicht länger als 20 Minuten tragen und nach dem Sex ablegen – wer damit einschläft, riskiert, dass der Schwanz vom Blutkreislauf abgeschnitten wird. Also Vorsicht!

Melken und Stretching

Manche Männer schwören auf eine regelmäßige Penismassage, ohne dabei zum Orgasmus zu kommen, oder auf tägliches Abstreifen bis zu einhundert Mal. Das auf indische und arabische Traditionen zurückgehende Melken sorgt angeblich für ein paar Zentimeter mehr.

Aus Polynesien stammt das Stretching. Das dazu verwendete Hilfsmittel wird am Oberschenkel festgeschnallt, der Schwanz kommt in eine Gummischlaufe und wird durch Zugwirkung gestreckt – eine ziemlich zweifelhafte Methode.

Vakuumpumpen

Die in Sexshops erhältlichen Modelle funktionieren alle nach dem gleichen Prinzip: Man führt den Schwanz in ein Plastikrohr. Ein auf die Schwanzbasis gestreifter Gummiring sorgt dafür, dass das Blut gestaut bleibt. Wird der Unterdruck wieder abgebaut und das Rohr abgenommen, normalisiert sich der Blutdruck wieder – der Effekt ist also nur begrenzt. Bei längerer regelmäßiger Anwendung bleibt mehr Gewebeflüssigkeit in der Haut, was ebenfalls für mehr Schwanzumfang sorgt, aber auch das ist nicht von Dauer. Achtung: Da Vakuumpumpen immer das Gewebe und die Gefäße belasten, sollte man sie zunächst vorsichtig anwenden, indem man den Unterdruck nur langsam erhöht, und bei auftretenden Schmerzen sofort aufhört. In jedem Fall sollte man die Pumpe nicht länger als 15 Minuten anwenden.

Wenn der Wald gerodet wird...

Völlig risikolos und trotzdem wirkungsvoll ist dieser optische Trick : Man stutzt seine Schamhaare mit dem elektrischen Haarschneider auf wenige Millimeter Länge - und kann sich prompt an ein paar Zentimeter mehr erfreuen, weil der Schwanz jetzt in seiner ganzen Pracht sichtbar ist.